

16. Lechleiten, Dk Bregenzerwald, Pf Warth,

W-A im Zopfstil. „Am Rokoko-Altärchen Zopffiguren von St. W und Martini“

17. Mellau, Dk Bregenzerwald,

W-Cpz-NA des St. Antonius in der PFK St. Antonius mit Gemälde von Kunstmaler Georg Kaiser, Schüler Deschwandens, 1874 gemalt, dazu auch

W-B ebenfalls

W-Gl mit Inschrift: Ciere St. Wendeline et tuere St. Agatha nos

18. Oberfeld, Dk Bregenzerwald, Pf Mellau, W-Cpz-C „ad S. Martinum et Wendalinum“

1670 von den Mellauern anlässlich der Viehseuche gelobt, 1672 erbaut, 1902 restauriert, 1/2 St. von der PFK entfernt mit Meßlizenz. 5 Stiftmessen anlässlich des Vieh-Auf- und Abtriebs, 1 hl. Messe für den Besitzer der großen Viehweide

19. Riezlern, Dk Bregenzerwald,

W-Cpz-NA Cpz in der PFK U. L. Fr. x — 1471. Die Predella zeigt spätgot. die Darstellung Maria Trost, zur Seite SS. Martin und W

20. Rindberg, Dk Bregenzerwald, Pf Sibratsgfall, W-C „St. Wendelin u. Martin“, um 1654 erbaut. Noch das Altärchen vorhanden mit folgender Votivinschrift: „Anno 1694 hat zu Ehren der allerheiligsten Dreifaltigkeit, der Mutter Gottes und der Patrone Martini und Wendelini dies Altärchen verfertigen lassen der ehrenfeste Herr Konrad Schedler, Ammann zu Lin, genau und seine Hausfrau Katharina Bechterin und Eltern Bonus Schedler und Anna Herturgerin.“ Später um 1850 durch das Bemühen des Pf-provisors Hellwanger Marianischer Wlf-O, so daß die Verehrung der beiden Viehpatrone zurücktrat 1883 umgebaut

W-B mit S. Martin seitwärts vom Tabernakel

21. Schnepfegg, Dk Bregenzerwald, Pf Schnepfau, W-C sehr alt, gilt als eines der ältesten W-Heiligtümer im Bregenzerwald, befand sich aber an einer anderen Stelle als heute. Wann sie auf der heutigen Stelle errichtet wurde, ist nicht festzustellen. Sicher ist, daß sie 1636 nach den Pestjahren 1629—34

— in Schnepfen starben 1629 28 Personen

— zu Ehren des hl. Rochus und W neu erbaut bzw. vergrößert wurde. Am 12. Oktober 1639 weihte sie mit Erlaubnis des Dz-Bfs von Konstanz, der aus Bregenz stammende Generalvikar von Augsburg Wbf Sebastian Müller zu Ehren des hl. Elogius (als Goldschmied und Pferdepatron verehrt) u. W ein. Am 18. Juli 1746 konsekrierte der Generalvikar von Konstanz Franz Karl Fugger einen

W-NA, während der

W-HA am 12. Sept. 1879 durch Wbf Joh. Amberg von Feldkirch zu Ehren S. W konsekriert wurde.

W-Wif reichlich. Jeden Donnerstag 8 Uhr Wif-Messen. An drei Tagen des Jahres ging die ganze Pfarrgemeinde Schnepfau hinaus zur W-C, nämlich am Pfingstdienstag, am Kirchweihfest (2. Sonntag nach Bartholomäus) und am Patronatsfest des h. W (20. Okt.), Pfarrgottesdienst und Predigt, danach im Freien ein allgemeines Opfer. Die Gefahr der Auflösung z. Z. der Josefinischen Reform wurde durch ein Gutachten beseitigt, in welchem es hieß: daß die Kapell unbedingt zu bestehen sei, weil in ihr St. Wendelin als ein sonderheitlich s. v. Viehpatron vom ganzen Lande mit großem Vertrauen verehrt werde, wo doch das Vieh dem Lande die Nahrung verschafft usw. — 1746 und 1879 vergrößert. Die C steht am Rand des Waldes in einsamer Höhe, von wo sich ein überraschender Blick auf die nahen Felswände des Kanisfluh und in das Aachtal einwärts dem Beschauer bietet,

W-HA-B von Kärle (1877), Bestandteile zweier BarockAA von 1671 und aus dem 18. Jh. auf dem Dachraum, mit 2 Holzantependien, das eine zeigt den h. W, das andere S. W und S. Loy. Ein Predella, stück enthält ein Gemälde mit Anschrift: Zur Gottes Lob und Ehr des hl. Sankt Wendelin hat die einsame Gemeinde zu Schnepfen den Altar aufrichten lassen. Ao. 1671.

Renoviert 1760

W-Litanei bei W-Wif gebetet

22. Schröcken, Dk Bregenzerwald,

W-Cpz-NA St. Anna von Deschwanden: St. Anna mit dem Kind, unten die hl. Dorothea u. W

23. Springen, Dk Bregenz,

W-Cpz-C St. Martin u. St. W, 1/2 Stunde von der Pfk 1736 von 6 Gutsbesitzern erbaut. Unter Kaiser Josef II. gesperrt, aber 1795 auf Ansuchen der Gemeindeleute wieder geöffnet

24. Westegg, Dk Bregenzerwald, Pf Riezlern, W-Cpz des Maria-Hilf-A, spät-got., A. d. 16. Jhs. aus St. Lorenzen im Pustertal. Die Innenseite der Flügel nehmen die Reliefs St. Martin u. W ein, vom Bildhauer Schindler in Meran, der den A restaurierte

25. Wies, Dk Feldkirch,

W-NA in der Martins-C, 1 Stunde von der PfK Laterns 1664 erbaut, von einer Schneelawine zerstört, 1875—6 neu errichtet.

W-B im W-NA in Oel (18. Jh.)

25. Zürs am Arlberg. Gemeinde Lech,

W-C an der Flexenstraße

27. Leisach a. Drau bei Lienz, Tirol,

W-Cpz-A: neu, Altarflügel von Bachlechner

28. St. Nikolaus b. Innsbruck,

Altarflügel von Bachlechner

E.) Schwäbisch-fränkischer Grenzkultraum in Bayern

a) Bistum Augsburg

1. Aschtal, Dk Oberdorf, Pf Friesenried,

W-C, o = 1827 von Joh. Stein, Schäfer- und Gutsbesitzer in Aschtal, 1848 ein größerer und soliderer Bau der C, gab ein Kapital von 1400 Gulden zur Lesung von 14 hl. Messen.

W-F = Pz-Feier mit Predigt im Freien, Leviten Auch in Pf Friesenried W-F gefeiert

2. Babenhausen, Dk Ottobeuren,

W-A

3. Berg, Dk Baiswil, Pf Dürkheim,

W-C o 1746 mit Wochenmesse. W-Pz-F

4. Bernbeuren bei Lechbruck, Dk Füssen,

W-A in der PFK St. Nikolaus. St W-C- Stiftung 1839

W-GI die größte der PFK, 1874 von Glockengießer C. Wolfart in Kempen gegossen, mit Bildern der hl. Trinität, St. Nikolai u. S. W

5. Bernbeuren-Forsthof,

W-FIK in der Nähe des Forsthofes an der Straße von Bernbeuren nach Roßhaupten, 11/2 Stunde von der PFK entfernt, schon 1603 beurkundet in ihrer gegenwärtigen Form, whrschlch. im 18. Jh. er- baut, mit Kuppeltürmchen auf dem Westgiebel 3 AA 1872 durch Beiträge der Pfarrgläubigen von Bernbeuren gut restauriert

W-Messen jährlich 12

W-Ritt

6. Bernbeuren-Eggenbach,

W-C früher St. Jakobus geweiht. Eggenbach ehemaliger Name einer Gemeindegemarkung

7. Bidingen, Dk Oberdorf,

W-Cpz-NA x 1775 St. W, Gertrud und Leonhard

8. Bobingen; Landkap. Augsburg-Land,

W-Cpz der Wolfgangs-C spätgot. (1523). Barockdachreiter (1680). An der Wand des Chor-A d. Daten 1523, 1680, 1728, 1901. W-A um 1680. Charakterbl. des h. W

9. Bollstadt, Dk Donauwörth (bis 1813 Neresheim),

W-Cpz-A den hl. Sebastian u. W geweiht. W-GI 1752.

W-B und Albertus M. darstellend (Heimatschloß der Ritter von Ballstädt, denen St. Albertus M. angehört

10. Börlas, Dk Stiefenhofen, Pf Missen,

W-C mit Pz-Feier, wöchentlich hl. Messen

11. Brettelshofen, Dk Wertingen,

W-Cpz der Pf- u. Wlf-K St. Andreas. W-Wlf-F

12. Bremenried, Dk Lindau, Pf Weiler,

W-C, 18. Jh., am 20. Oktober kommen alle Kuhhirten der Umgegend zum Gottesdienst

13. Burgau,

W-C

14. Diepertshofen, Dk Schenhausen, Pf Pfaffenhofen-Neuulm,

W-A 18. Jh.

W-A-B von Huber, Weißenhorn

15. Donauwörth, Dk Donauwörth,

W-A in der Leonhard-K

16. Deggingen, Landkap. Donauwörth,

W-A u. W-Br, am

W-Tag aus freiwilligen Opfern ein Amt gehalten

17. Diessen am Ammersee,

W-C

Dreiheiligen siehe Scheidegg.

18. Edelstetten,

W-Cpz-A in der Michaels-C.

W-B darin, mit O- u. Bauernpatronen

19. Eglofs, Dk Ottobeuren, Pf Obergünzberg, W-C

20. Ehingen, Dk Wertingen,

W-Cpz-A des h. Leonhard in der Frauen-K mit 3 weiteren Bauernpatronen

21. Elzee,

W-A

22. Faistenoy, Pf Mittelberg,

W-FlK mit Wetter- und Gemeindemessen

23. Feldkirchen, Dk u. Pf Neuburg a. D., W-C mit Stiftsmesse

24. Friesenried (s. Aschtal),

W-F neben Aschtal gefeiert

25. Goldbach, Dk Ichenhausen, Pf Ettenbeuren, W-C, Meß-C mit

W-F als Pz-Feier

26 Göpprecht, Dk Stiefenhofen, Pf Niedersonthofen,

W-Cpz der Rochus-C mit jährlich 14 hl. Messen

27. Grafertshofen, Dk Weißenhorn, Pf Bubenhausen,

W-Cpz-C mit Cyriacus. Das Benefizium soll um 1449 gestiftet sein, schon vor dem

30jährigen Krieg bleibend, mit der Pf Bubenhausen vereint bleiben. Wöchentlich einmal hl.

Messe zu lesen und an den Pz-Festen des Cyriacus u. W

28. Hiltenfingen, Dk Schwabmünchen,

W-Cpz der Sebastians-C (1627), wegen Hilfe in Pest. An den Abschrägungen der Wände die

Pest- und Bauernpatronen W, Isidor, Rochus und Leonhard

29. Gronau, Dk Mindelheim, Pf Erisried,

W-C von Erisried pastoriert, eigentlich zur Stadtpfarre Mindelheim gehörig

30. Hagenried,

W-C früher Dreikönigs-C, wird j. S. W gefeiert mit Messe und

W-F Pz-Predigt.

W-A-B von Weckerle

31. Hammerstetten, Dk Ichenhausen, Pf Wetten hausen,

W-Cpz-FIK. Seit 1721:

W-Hirten-Br

32. Hawangen, Dk Ottobeuren,

W-A ist 1593 lt. Pf-Visitation bezeugt

33. Hiltenfingen, Dk Schwabmünchen,

W-Cpz-A mit

W-St in barock in der Leonhard-C, die aus der Zeit des h. Ulrich stammen soll

34. Heimenegg, Pf Mindelheim,

W-C St. Leonhard Comptr.

35. Hochwang, Dk Ichenhausen,

W-NA, Zopfstil, in der Pfk Kreuzauffindung

W-F mit Amt.

W-St. ältere

36. Horgau, Dk Agawang,

W-Cpz-PfK St. Martin.

W-Pz-F gefeiert mit Amt u. Aushilfe W-A mit St. Mitt. 18. Jhs.

W-Rlq, Alter u. Herkunft unbekannt

37. Hurlach. Dk Schwabmünchen,

W-Cpz-A in der Margarethen-C. W-Schnitzfigur (um 1620) Abb. BS 22.

38. Illertissen, Dk Illertissen,
W-C, Schloß-C Bettlinhausen Milberg siehe Scheidegg.

39. Kaufbeuren, Dk Kaufbeuren,
W-Cpz-C St. Leonhard. im Felde für die Andacht der Hirten. 14. April 1415 die Weihe durch
den Augustiner-Eremiten Hermann Wetzler, Bf von Nikopolis, Ablass-Urk. d. Konsekration
vom gleichen
Tage im Pfarrarchiv, verleiht Ablässe auf des Patrozinium u. die Feste des h. Thomas Apost.,
Laurentius, Dionysius, W und Ursula

40. Kreuzberg, Dk Schongau, Pf Steingaden, W-NA mit lebensgroßer Holzfigur, 18.
Jahrhundert

41. Lehengütungen, Dk Dinkelsbühl, Pf Halsbach, W-C, auch zu Ehren des h. Sixtus.
wenigstens seit M. d. 15. Jhs. Früher kath. PFK, j. protestantisch. — „Anna Harscherin von
Dickerbronn stiftet den Gotteshauspflegern der C St. W zu Lehengütungen, ½ Tagewertes
Wiese an der Wörnitz zu einem Jahrestag, 18. 4. 1471”.
Weiter Verkauf eines Tagewertes Wiese an St. W und Sixtus, 26. 4. 1476 und 30. 3. 1478; an
die PFK von St. W 22. 10. 1481
W-Benefizium zu Lehengütungen in der 2. H. d. 15. Jhs., dessen Patronatsrecht die Gemeinde
am 21. Okt. 1481 ihrem Landesherren, dem Markgrafen von Brandenburg-Onoldbach
übertrug. Gegen diese Verfügung erhob sich der Deutschordens-Komthur zu Nürnberg als
Patron der Mutterpfarrei Halsbach, auch der Pfarrer von Halsbach erhob Einspruch. Am 15.
Juni 1515 wurde der Streit ausgeglichen, am 2. Mai 1541 bestätigte Bischof Christoph das
geordnete Benefizium „missa perpetua” und „beneficium ecclesiasticum”.

42. Lindenberg. Dk Laufbeuren hei Buchlohe, ehemals Eigentum des Zisterzienserklosters
Stams in Tirol.
W-Cpz der PFK St. Georg und früher W-C im Felde. westlich 5 Min. von Lindenberg, die bald
nach 1700 zu einer kleinen K mit 3 AA umgebaut und 1772 konsekriert wurde. Im Jahre 1725
ließ sich ein Eremit nieder, 1905 wurde sie von der weltlichen Behörde auf Abbruch

versteigert. Heutzutage wird das

W-F am Dienstag der Kirchweihwoche in der PFK m. Predigt u. Amt begangen

43. Mauern b. Neuburg a. D., Dk Neuburg,

W-A als Gegenstück zu St. Leonhard, Spätbarock

44. Marktrettenbach, Dk Ottobeuren.

W-Cpz-A 1549 rekonziliert Niederstaufer siehe Scheidegg.

45. Nördlingen, 01A Nördlingen.

W-Cpz-A in der Herrgottskirche x 1467 (abgegangen), vermutlich eine Stiftung des Nördl. Patriziergeschlechtes Strauß

46. Obergermaringen, Dk Kaufbeuren, Bahnstation Pforzen,

W-Wlf-K, eine der bedeutendsten Kultstätten St. W's. Schon im 16. Jh. stand im Felde eine W-C. Die Freigiebigkeit der zahlreich herbei strömenden Verehrer des hl. Hirten und Viehpatrons ließ im Jahr 1697 eine stattliche zweitürmige Barock-K anstelle der früheren C treten (Jahreszahl am Chor unter dem Gesimse des ersten Stockwerks Von außen wohl gegliedert, hochtragend zweitürmig, innen ein lichter Tempel, weit, wuchtig, wie das Barock es liebt, reichlich verziert, mit feinen Stukkaturarbeiten der berühmten Wessobrunner Meister, mit Gemälden, die auf den Guten Hirten, sowie auf das hl. Altarsakrament Bezug nehmen 1704 Bau der beiden Türme und Erhöhung des Chores um das obere Stockwerk. Als überflüssige NK in der Zeit der Säkularisation zum Abbruch bestimmt (1803), blieb es doch erhalten durch die Anhänglichkeit des Volkes an St. W. Durch Joh. B. von Bassi, Stiftsdekan von St. Moritz in Augsburg, dem Obergermaringen inkorporiert war, erhielt die K am 25. April 1763 eine ansehnliche

W-RIq, die der Kurfürst Johann Phil, Reichsfreiherr von Walderdorf am 24. 11. 1762 dem Bf von Augsburg geschenkt hatte. Obergermaringen ist ein beliebter, viel besuchter

W-Wlf-O. Im vor. Jh. (1800) kamen noch 33 Gemeinden in jährlicher Wiederkehr zur WlfK St. W. Besonders im Frühjahr und Herbst, zur Zeit des Austriebs und Heimtriebes war die Germa- ringer Wlf-K Mittelpunkt für das Volk der Hirten und Herdenbesitzer, die dort ihre

kirchlichen und weltlichen Feste feierten. Noch heute kommen 22 Gemein- den alljährlich zur altehrwürdigen W. und Wlf-K. Besonders das Pz-F (20. Oktober), Ostermontag, Pfingstwoche, das Fest des h. Joh. Gualbertus (Pferde- patron) am 12. Juli, Sonntag n. Martini sind beliebte Wlf-Tage

W-B, Gemälde auf dem HA, Meister un- bekannt. An den Wänden der K das Leben des h. W dargestellt 1908 von Kunstmaler Vogt, München

47. Oberweiler, Dk Obergünzburg, Pf Ronsberg, WC, in der gelegentl. zelebriert wird
o = 1725

48. Offingen-Landstrot, Dk Günzburg, W-Cpz der C St. Leonhard

49. Osterried, Dk Oberdorf, Pf Marktoberdorf, W-C o = 1726 zur Abwendung von Viehseuchen erbaut.

W-Pz hl. Messe Alljährlich dort in herkömmlicher Weise 3 hl. Wettermessen gelesen

50. Rappertszell, Dk Aichach, Pf Schiltberg, W-Cpz der FIK St. Markus.

W-F gefeiert

W-St E. d. 15. Jhs.

51. Ratholz, Dk Stiefenhofen, Pf Immenstadt, W-C x = 1683. 1871 dem kirchl. Gebrauch entzogen

52. Reichertsried, Dk Baiswil, Pf Eggenthal, W-C o — 1706, gehörte früher zu Kloster Ottobeuren, s. 1746 zu Stift Kempten

53. Rettingen, Dk Höchstätt, Pf Münster bei Donauwörth,

W-C, in der jedoch nicht zelebriert wird mit

W-A, whrschlh. aus dem 18. Jh. W-F, dreifacher Rosenkranz mit W-Litanei gebetet

54. Ronsberg, Dk Obergünzburg,

W-Cpz-C um 1617

55. Scheidegg-Niederstaufer, Kinberg, Dk Lindau, Pf Niederstaufer,
W-C auf dem Kinberg zwischen den Ortschaften Westkinberg und Lötz mit reizender
Aussicht auf den Bodensee, die Allgäuer- Vorarlberger und Schweizer Berge Erbaut wurde
die W-C um 1670, 1728 erweitert und mit Meßlizenzen ausgestattet (Weihe-Urk. 20. Okt.
1728). Von Kaiser Josef II. als überflüssig erklärt und zum Abbruch bestimmt, blieb sie doch
stehen; renoviert 1926, Sakristei-Anbau und Turmaufbau 1927.

W-HA, barock x = 1680. Das j. A-B 1928 v. Kunstmaler Gebhard Torsten W-GI (1698), neue
W-GI mit

W-B gestiftet von der Schuljugend der Pf Niederstaufer. 1927 neu belebt der W-Ritt auf den
Kinberg Abb. BS 56.

56. Scheidegg-Dreiheiligen, Dk Lindau,
W-Cpz-C Dreiheiligen (Leonhard-W, Wolfgang)

57. Scheffau, Dk Weiler,
W-Cpz-PfK St. Martin

58. Schleebuch, Dk Weißenhorn, Pf Schießen, W-C x = 1728 als Viehseuche votiv. Ihre
Vorgängerin stand außerhalb der Ortschaft

59. Schwabbruck, Dk Schöngau-Leeder, W-Cpz-PfK St. Walburga.
W-F nach Kirchweih gefeiert

60. Schöneberg, Dk Mindelheim, Post Pfaffenhausen,
WC und
W-A Alter unbestimmt.
W-Wif der Nachbargemeinden W-F gefeiert

61. Sibratshofen, Dk Siefenhofen, Pf Weitnau, W-Flk mit 3 AA

62. Sieglohe, Dk Burgheim, Pf Mauern,
W-C auf einer Anhöhe des Gutshofes der Herrschaft Steppenbergr, ehemaliger Besitz des
Augsburger Domkapitels. W-Pz-Tag eine gestiftete hl. Messe

63. Steinbach, Dk Oberdorf, Pf Stötten am Auerberg,
W-Cpz-C St. Magnus 1658 — 60 anstelle einer alten C, 1726 erweitert, Zwiebelkuppel,
Langhaus.
W-AB von Dötler 1741.
W-Figur 1631

64. Stockheim, Dk Baisweil, Pf Bad Wörishofen, W-Cpz-C St. Sylvester, Leonhard im 17. Jh.
erweitert, jährl. 4 Stiftsmessen gelesen, erlag 1812 dem Abbruch
W-B und St. Leonhard in der Privat-C Jesus im Kerker".
W-Wif der Gemeinde jährlich nach Obergermaringen

65. Türkheim, Dk Baisweil,
W-C in der das
W-Pz-F gefeiert wird

66. Traunried, Dk Kirchheim, Pf Siebnach,
W-C in der 6 Jahrtage gehalten werden 1819 erbaut.
W-A 1865.
W-Rlq, Herkunft unbekannt.
W-Messe alle 4 Wochen in der W-C

67. Unteregg, Mindelheim, Pf Schießen,
W-A x 1730, 1698 gelobt in der Antonius v. P. C.
W-A-B von Huber, Weißenhorn

68. Untermühlegg, Dk Sonthofen, Pf Fischen, WC

W-F feierlich begangen.

W-Wlf alljährlich von der Filialgemeinde Sigishofen, Pf Seifriedsberg.

W-B von Heimatmaler Speiser

69. Unter-Rohr, Dk Ichenhausen, Pf Ettenbeuren, W-Cpz-C St. Wolfgang.

W-F und S. Wolfgang-F, F-Gottesdienst

W-Br

70. Untrasried, Dk Ottobeuren,

W-Cpz-C um 1617

71. Waidhofen, Dk Aichach,

W-PfK o — bereits 1522, 1718 neu gebaut, Hauptpatrozinien an Maria Reinigung und zweites

W-Pz-F, an der früher das Volk Opfer brachte (Pferd, Ochs, Kuh, Kalb) 1872 ganz restauriert

W-B an der Kirchendecke Fresken-Medaillons mit Szenen aus dem Leben St. W

72. Waal, bei Buchlohe, Dk Kaufbeuren, W-Cpz-C der 14 Nothelfer, got., im 17. Jh.

verändert.

W-St spätgot.

73. Wagneritz, Dk Kempten, Pf Stephans Retten. berg,

W-C mit 12 Stiftsmessen

W-Pz-F feierlich

74. Weilerberg, Dk Weiler,

W-Cpz-C St. Leonhard

75. Wettenhausen, Dk Ichenhausen,

WC im Hof des Klosters Wettenhausen. W-Fest mit W-Ritt

76. Wineden, Dk Ottobeuren, Pf Markt Rettenbach,
W-C mit Pz und 10 zu 20,80 M. gestifteten Jahrtagen

77. Wenden, Dk Weilheim, Pf Bayer-Dießen, W-C. N-Ptr dortiger Leonhardi-K

78. Witislingen, Dk Dillingen,
W-A mit W-Kaplanei (Beneficium S. Wendelini), Bt-Matrikel 1535. ob aber damals mit
einem eigenen Priester besetzt war, ist zweifelhaft. Später kein Rest mehr davon

b) Bistum Eichstätt.

1. Ammerfeld, Dk Bergen,

W-A. mit

W-WIf, an der viele Geistliche und Gemeinden teilnehmen

W-RIq Authentik des Bf Joh. Ant. von Eichstätt für die W-RIq 1784 August

27.

2. Bayerfeld, Dk Monheim,

W-A

3. Berching, Dk Berching,

W-Cpz-A (?). Urk. über Stiftung eines Amtes mit Predigt, Rosenkranz und Litanei an St.

Wendelinustag durch Stadtpfarrer Josef Lorenz Preindl

4. Bürg, (Kesselberg), Dk Hilpoltstein,

Pf Titting,

W-NA links um 1725.

W-A-blatt

5. Burggriesbach, Dk Berching,

W-Cpz-PfK und

W-C am Wege mit vorspringendem Dach auf zwei gemauerten Rundpfeilern. W-NA 1. 1770

in der Pfk

W-Br, Denkbuch des W-bundes 1751. Bestätigung der St. W-Br 1776

6. Darshofen, Dk Dietfurt,

W-NA rechts in der Pfk mit

W-St barock.

W-Messen

vielfach bestellt

7. Daßwang, Dk Dietfurt,

W-A

8. Ehingen, bei Wassertrüdingen, Dk Ornbau, W-C x = 1648. Außer der Pfk eine C S. Odiliae et Wendelini, 1648 als W-C bezeichnet, j. protest.

9. Ehingen, Dk Ehingen, BA Weißenburg, W-NA (1680—90) in der Nebenkirche St. Maximilian von der alten K übernommen.

W-A-blatt

W-F gefeiert mit Prozession

10. Ensfeld, Dk Bergen,

W-Cpz-A mit St. Leonhard o 1795 von Kronenbitter Neuburg a. D.

W-F am 20. Okt. Amt zu Ehren des hl. W

11. Ermhof, Dk u. Pf Neukirchen bei Sulzach, Oberpfalz,

W-C nach dem Ablaßbrief von 1457 ist sie eine Martins-C, erst später wird sie W-Wlf-C, whrschlch. z. Z. der Gegenreformation, j. abgegangen. 1817 Verkauf der K in Ermhof auf Demolierung

W-NA in der W-FIK

12. Eschenbach, Dk Spalt,

W-A Im Verzeichnis der Stiftsgottesdienste von 1789 auch „in honorem S. Wendelini (Antonii) et Leonhardi“

13. Eutenhofen, Dk Dietfurt, BA Beilngries, W-A r. A. d. 18. Jhs.
W-Br 1720

14. Großberghausen, Dk Berching, Pf Forchheim,
W-A

15. Großhöbing, Dk Eichstätt-Land,
W-A um 1780.
W-Figur in Spätrokoko 0,75 m W-F mit Prozession

16. Großlellenfeld, Dk Ornbau,
W-NA in PFK

17. Götzendorf, Dk Kastl, Pf Illschwang,
W-A in FIK

18. Hainsberg, Dk Pf Dietfurt, W-A in FIK.
W-F mit Prozession

19. Hainsfahrt, Dk Wemding, W-A

20. Hausen, Dk Neumarkt, W-NA barock

21. Hausheim, Dk Kastl, W-A

22. Heng, Dk Neumarkt, Pf Pölling,
W-A

W-F mit Oktav und Prozession Einführung des W-F wegen grassierender Viehfälle

23. Heuberg, Dk Hilpoltstein, Pf Greding, W-Cpz-NA recht in FIK St. Wallburga. Relieffigur auf dem rechten Seitenflügel

24. Kirchanhausen, Dk Beilngries,

W-A

W-Rlq 1762 Febr. 13. Authentik des Gerard Ant. Vulpius, Ep. Nucerinus für W-RIq

25. Klapfenberg, Dk Velburg,

W-A

W-F mit Bittgang

26. Kösching, Dk Ingolstadt,

W-Cpz-NA rechts in FIK, eine Stephani-Wendelini-Stiftung. Bei diesem A ist ein Opferstock, in diesen legen die Landwirte kleine Opfergaben, wenn sie Sorge im Stall haben. Aus dem Opferstock des hl. W werden dann hl. Messen gelesen. Die Stiftung hat ihr Vermögen durch die Inflation verloren

27. Lellenfeld, Dk Pf Ornbau,

W-A im A-Verzeichnis von 1601 (Priefersche Visitation im Ordinariats-Archiv)

28. Lengenbach, Dk Neumarkt, Pf Deining,

W-NA um 1770 in der WlfK Mariä Geburt

29. Lenting, Dk Ingolstadt,

W-A

W-F mit Bittgang Der A scheint eingegangen zu sein. Nach Bericht des H. H. Pfr Guttenberger wird das W-F am 20. Okt. gefeiert, resp. j. festgelegt auf Dienstag nach der Allgemeinen Kirchweihe (3. Sonnt. im Okt.) durch ein von der politischen Gemeinde bestelltes W-Amt. Nachher Prozession mit dem Allerheiligsten und Viehgang, auch Brot und Salz geweiht.

W-St in der Sakristei defekte Holzfigur des Hl., j. neues W-Bild geplant über dem Orgelchor

30. Lippertshofen,

W-Cpz-Maria-Mantelaltar, St. W, Leon, hard, St. Georg, empire W-Figur auf dem Altaraufsatz

31. Lutzmannstein, Dk Velburg,

W-A in der PFK vermutlich seit 1709 dem Baujahr der PFK: am 20. Okt. Prozession zum Kreuz am Dorfeingang. Dort Viehsegnung mit dem Allerheiligsten nach Ritual-Eichstätt

32. Megesheim, Dk Wemding,

W-A

33. Mitteleschenbach, Dk Spalt,

W-A = 1601 in der NK St. Walburgis

34. Möckenlohe, Dk Eichstätt,

W-NA mit Stephan.

W-B 1650: St. W in der Glorie, darunter Landschaft mit Schafherde, vom Heiligen behütet

W-RIq Authentik von 1790, Febr 16 W-F mit Weihe des W-Brotes

35. Mündling, Dk Monheim,

W-Cpz-A Wendelinus-A genannt, geweiht den Bauernpatronen und 14 Nothelfern, A-B W, Leonhard und Isidor. W-St rechts 1753, vermutlich aus der Benediktinerabtei H. Kreuz zu Donauwörth, dem Mündling zugehörte, dargestellt als Hirt mit Schippe, den Hut in der Hand, Rind zu seinen Füßen, ähnlich in der FIK Gunzenheim

36. Nassenfeld, Dk Eichstätt-Land, W-St

37. Obernässing, Dk Berching, W-A o = 1601

38. Obereschenbach, (Wolframeschenbach),
Dk Spalt,
W-A an der NK St. Sebastian mit Leonhard

39. Ornbau, Dk Ornbau,
W-A x = 1601

40. Otting, Dk Ornbau,
W-A in Pfk
W-F eingeführt 1679

41. Paulushofen, Dk Beilngries,
W-A

42. Plankstetten, Dk Beilngries, W-A

43. Preith, Dk Eichstätt-Land,
W-C an der Eichstätter Straße mit
W-St aus der Schule des Christian Handschuer, A. d. 18. Jhs.

44. Schambach, Dk Pf Kipfenberg,
W-Cpz-NA St. Leonhard-W u. Gunthildis, A-B von 1755/6 von dem „berühmten sog.
romanischen Maler Bader, einem gebürtigen Eichstätter.“
F mit Amt gefeiert u. Brotweihe

45. Sollngriesbach, Dk Pf Berching,
W-A um 1751, rechts in der Pfk St.
Nikolaus. A-Blatt St. W, charakteristisch. Bau der Rokokoperiode

46. Unterstall, Dk Bergen,
W-A mit St. Leonhard

47. Velburg,

W-NA in der St. Leonhards-Spalkirche

48. Wachenzell, Dk Eichstätt, W-A

W-F gefeiert

49. Waldhausen, Dk Velburg, Pf Batzhausen,

W-A

50. Warching, Dk Pf Monheim,

W-A

51. Wappersdorf, Dk Neumarkt, Pf Döllwang,

W-A

52. Wasserzell, Dk Eichstätt (zur Dompfarrei), W-Cpz-NA 1727 „am 23. Sept. 1727 weihte
Weihbf Joh. Adam Nieberheim

den 3. A auf der Epistelseite zu Ehren des hl. W und Leonhard. Das H-B stellt den hl. W dar,
wie er einsam im Gebete weilt. W wird als 2. Schutzheiliger verehrt, an seinem Feste, dem
W-F am 20. Okt. wird jedes Jahr eine W-RIq gezeigt zum Kuß, Authentik der RIq von 1760
noch vorhanden, die RIq selber aber am 3. November 1834 gestohlen

53. Weigersdorf, Dk Eichstätt, Pf Pollenfeld,

W-A

54. Weinsfeld, Dk Hilpoltstein, W-A und W-F

55. Wemding, Dk Wemding,

W-A Erlaß des Generalvikariats über die Einführung des

W-F 1730

W-Rlq Authentik 1785 Juni 20

56. Wolferstadt, Dk Wemding,

W-A in St. Laurenz Vertrag zwischen Pfarrer und Gemeinde wegen des
W-Amtes 1766

57. Zandt, Dk Kipfenberg,

W-A

58. Zell an der Speck, Dk Eichstätt, Pf Meilenhofen,

W-A uralter Leonhardswallfahrt (1422), jetzt St. Leonhard von St. W abgelöst

c) Erzbistum München-Freising.

1. Altomünster, Dk Altomünster,

W-A In Monasterio Monialium ord. S. Brigittae

2. Alzgern, BA Altötting,

W-NA rechts in PFK Maria Himmelfahrt, Altar-Blatt, Verehrung des heiligen W 1789

3. Baunzhausen, Dk Ilimmünster, Pf Vernbach, (auch Paunzhausen),

W-Fik x — 1524 Paunzhausen. j. eingegangen

1550

4. Frauenberg, Dk u. BA Landshut, Pf Adlkofen, W-Cpz-NA südlich um 1680 „Mater
dolorosa“, W u. Erhard in FK Maria Heimsuchung

5. Großen-Hartpehning, Dk Warngau (früher). W-Cpz-A SS. Leonhardi, Isidori et Wendelini
(1730)

6. Hoff, Dk Wasserburg, Pf Kirchdorf, W-Cpz-A S. Isidori et Wendelini in eccl. filiali S. Petri
et Pauli

7. Leutstetten, BA München II,

W-NA mit halblebensgroßer W-Fig. 1. H. d. 18. Jhs.

8. Maria Thalheim, BA Erding,

W-NA 1764 mit Notburga in WlFK Maria Himmelfahrt

9. Münchnerau, Dk Landshut, Pf Altdorf, W-Cpz-HA vielleicht 18. Jh in der PFK S. Petrus

10. Niederheining, Dk Tettomoning, Pf Läufen, W-NA x — 1756, vorher St. Antonius Eins.,
nachher S. Leonhard.

W-ex voto 1760

11. Oberföhring, BA München I,

W-Cpz-NA, S W-Fig. 2. H. 18. Jhs.

12. Osterwarngau, Dk Miesbach,

W-A 1782 mit

W-Gemälde in der Frauenkirche

13. Söchtenau, Dk u. BA Rosenheim,

W-NA links W u. Notburga-W-Fig. Mitte 18. Jhs.

14. Sünzhausen, Dk Freising,

W-A

d) Bistum Regensburg.

1. Allersberg, Dk Allersberg,

W-Flk

2. Althexenagger, Dk Riedenburg, BA Beingries, W-Cpz-A I. H. d. 17. Jhs. Die C St.

Leonhard. A-Blatt St. Leonhard und W zwischen zwei gedrehten Säulen, die mit Weinlaub und Früchten umwunden sind

3. Appelshofen,

W-A x = 1665

4. Böbrach, Dk Unter-Viechtach, BA Viechtach, W-Cpz-A 1750 mit Leonhard

5. Börnau, Dk Tüschentreuth,

W-Cpz-HA. Christus an der Säule, St. Florian u. W, um 1790 in der WlfK des gezeißelten Heilands

6. Donaustauf, Dk Thumstauf,

W-NA

W-Wlf über 200 JJ nachweisbar, die Urk. bei einem Brande vor 200 JJ vernichtet. W-F mit Amt und Predigt. Früher kamen auch Wlf-Prozessionen von Sarching (3 km) und dem Harting (7—8 km) auf Grund eines Gelöbnisses bei einer Viehseuche.

W-A-Bild ist neu, 1920

7. Dreifaltigkeit auf der Oed, Pf Loitzenkirchen, W-NA südlich, 1775 „A-blatt S. W in FIK"

8. Echendorf, Dk Riedenburg, Pf Schambach, W-A A. d. 18. Jhs. mit A-blatt S. W in FIK St. Stephan

9. Eining, Dk Abensberg,

W-A in der Pfk Sebastian

10. Erbdorf, Dk Weiden,

W-NA in St. Veits-Kirche

11. Eschelbach, Dk Geisenfeld, BA Straubing, W-NA 1760

12. Eschenhart, Dk Rottenburg,

W-NA mit

W-Fig. 1750

13. Forchheim, Dk u. Pf Pförring,

W-Cpz-HA E. d. 17. Jhs. W u. Sebastian in der FIK St. Margarethen

14. Heilkofen,

W-NA rechts in der FIK St. Leonhard

15. Hettenbach, Dk Geiselköring, Pf Ergoldsbach, W-A

16. Hofendorf, Dk Rottenburg,

W-Cpz-A St. Leonhard u. W 1761

17. Högling, Dk Nabburg, Pf Schmidgaden, W-NA links um 1750. Das neue W-A- Blatt im schönen Rokokorahmen

18. Horeburg, Dk Nabburg,

W-Cpz-A, spätes 18. Jh St. Sebastian, Florian u. W in C St. Sebastian auf dem Kalvarienberg

19. Kösching, Dk Pförring,

W. Eine W-Stiftung in der PFK

20. Langenthonhausen, Dk Laaber,

W-Cpz-HA noch M. d. 17. Jhs. mit 6 Säulen und lebensgroßen Figuren St. W und Florian

21. Lengenfeld, Dk Amberg, B/A Landsberg,

W-FIK x = 1726

W-NA mit A-blatt St. W 1762 W-Wlf früher mit W-Votivbildern und 4 großen Weihekerzen geschmückt. Die größte von 1770, gestiftet von den Ortschaften: Wolfring, Dirnsricht u. Bettersberg, die zweite große Kerze von 1743 — jetzt keine Wallfahrt mehr.

W-F, Segnung des Wendelini-Brottes nach dem W-Amt

22. Moosham, Dk Alteglofsheim,
W-Cpz-NA Sebastian, Rochus, St. W in
PfK

23. Nabburg, Dk Nabburg,
W-Cpz-A in der Sebastians-C mit Säulen und großen Figuren St. Sebastian, Florian und W
um 1730

24. Neudorf, Post Weismain,
W-Wlf-C

25. Neuhaus, Dk Stadtkemmath, B/A Eschenbach, W-NA 1788/9 der PfK St. Peter u. Paul

26. Neukirchen, Dk Schwandorf,
W-A

27. Neustadt a. d. Waldnaab, Dk Weiden,
W-NA in Wlf-C St. Felix (1712 selig gesprochen), x = 1763 vom Fürsten Ferdinand von
Lobkowitz

28. Oberlagerndorf, Dk Schierling, Pf Paring, W-NA

29. Oberlauterbach, Dk Geisenfeld, B/A Pfaffenhofen, früher zu St. Emmeram. Regensburg,
gehörig,
W-Cpz-PfK (Renaissance) und
W-A schon vor 1660. Während auf dem HA die eine Hälfte des Jahres das Bild des

Hauptpatrons St. Andreas thront, befindet sich in der anderen Jahreshälfte darauf ein großes St. W-Oelgemälde, St. W als Abt

W-NA, lebensgroße Hirtenfigur. W-Glasgemälde im Presbyterium.

W-St u. W-Lebensdarstellung (primitiv). W-Wlf seit 1685, „Hirtenpakt“, 1880 zur W-Br umgewandelt. Am Sonntag nach St. Ulrich (4. Juli), ist Haupt- und Titularfest der W-Bruderschaft und Haupt-Wlf-Tag. 1934 besonders große Beteiligung. An diesem Tage 5 Votivämter und Pferdeumritt W-Bruderschaftsfest am Sonntag nach Martini (Heimtrieb). Brotweihe

30. Parleiten, Dk Regensburg, Pf Pettenreuth, W-Cpz-A rechts in der h. Stephanskirche Altarblatt mit der h. Dreifaltigkeit, rechts St. W, links St. Leonhard, auf dem Altar Votivbilder

31. Patersdorf, Dk Unter-Viechtach, B/A Viechtag, W-Cpz-A 1740 mit Leonhard u. W

32. Pilgramsdorf bei Bogenberg, Dk Bogen, W-Cpz in Liebtrauen-Wlf-C (seit 1853) im Fichtelgebirge.

W-NA um 1680.

W-Wlf-Tage sind das

W-F, Ursula und Sonntag nach Christi Himmelfahrt

33. Pfaffenmünster, Dk Pondorf, B/A Straubing, W-Cpz-HA Tiburtius, W, Rochus 1738

34. Pfeffenhausen, Dk Rottenburg,

W-NA, frührokoko

35. Pföding, Dk Pföding,

W-NA x 1719. Durch den Schottenabt Wolfgang Mohr in St. Emmeram in Regensburg, dem Pföding zugehörte.

W-Wlf, alter W-Wlf-O, als Rest hat sich noch die Prozession von dem 3 Stunden entfernten Kasing erhalten

36. Pönning, B/A Straubing,

W-NA, St. W, Notburga mit Theodor 1762

37. Priembach, Dk Eggenfelden, Pf Hebertsfelden, W-NA südlich, M. d. 18. Jhs. in FIK

38. Rohrbach, Dk Burglengenfeld,

W-A im Chor der Pfk z. Hl. Dreifaltigkeit, Rokoko 1766

39. Rötz, Dk Neunburg,

W-NA links, Rokoko in der Pfk

40. Schordersdorf, Dk Riedenburg, Pf Schamhaupten,

W-NA in FIK

41. Schwandorf, Dk Schwandorf,

W-C 18. (?) Jh. Jetzt Kriegergedächtniskapelle

42. Schwarzenberg, Dk Cham, Pf Eschlkam, W-FIK Barock, am Hohenborgen 18. Jh. W-F
gefeiert, auch aus der Umgebung viel besucht.

W-St als Hirt

43. Semerskirchen, Dk Rottenburg,

W-NA 1580

44. Söllitz, Dk Nabburg, Pf Trausnitz,

W,SA + 1732.

W-F Amt u. Brotweihe 1732 wurde der W-A geweiht, wie die am Altar aufgehängte
Konsekrations Urkunde bezeugt. 1742 erscheinen dort schon die ersten Votivbilder, ein
Zeichen, wie rasch W dort das Vertrauen der Bauern gefunden

45. Steinberg, Dk Burglengenfeld,

W-NA mit

W-St um 1720

46. Thannheim, Dk Enzdorf, Pf Enzdorf,

W-Cpz-C sehr alt.

W-Bildstöcke, 2 an den Wegen in der Pf Enzdorf.

W,F gefeiert, Viehsegen am 2. Sonntag im Oktober

47. Trevesen, Dk Wunsiedel. Pf Pullenreuth, W-FIK neu, der h. W von allen H11. am meisten verehrt

48. Ullersberg, Dk Enzdorf, Pf Hohenkernath, W-FIK x = 1736

W-A mit

W-A-blatt

49. Ursula-Poppenricht, Dk Amberg,

W-Cpz-HA o — 1763 St. Joh. Nep., Florian und W

50. Wall bei Pielenhofen, Dk Regensburg, W-Cpz-NA St. Leonhard 1722—30. In der Kirche St. W Altarantependium mit W-B

51. Weltenburg,

W-NA rechts in FIK St. Wendelin als König

52. Willenhofen, Dk Laaber, B/A Parsberg,

W-A A. d. 18. Jhs. in PFK St. Moritz

53. Woppenrieth, Dk u. Pf Vohenstrauß,

W-NA Anfang des 18. Jhs. in FIK St. Emmeram

54. Zeitldorn, Dk Straubing,

W-Cpz-C in St. Leonhard

55. Zell, Dk Riedenburg,

WCpz-HA mit

W-Fig. 18. Jh.

56. Zwiesel, Dk Regensburg,

W.A, Altarblatt St. W 1767

e) Bistum Passau.

1. Heiligenberg b. Priembach,

W-Cpz-C St. Erasmus. In dem kleinen Raum wurden die 3 hll. W, Leonhard und Erasmus verehrt

2. Ruppertskirchen, Dk u. Pf Arnstorf, W-Cpz-HA M. d. 17. Jhs., barock, St.

Rupert, W und Notburga

3. Schildthurn im unteren Inntal,

W-Cpz-C St. Leonhard

4. St. Sebastian b. Gern, Dk Hirschorn, Pf Gern, W-Cpz-HA um 1750. In der Krönung

Gemälde St. W

f) Ausstrahlungen des W-Kultes nach Oesterreich.

1. Andorf, Bt Linz, B. Schärding,

W-NA rechts in PfK zum hl. Stephan. W-St in moderner Tracht der 2. H. d. 18. Jhs.

2. Maria-Bühel, Ebt. Salzburg,

W-Cpz-A 1764 in Wallfahrtskirche zu unserer lieben Frau mit

W-Fig. auf einer Konsole neben dem Altarbild

3. Traiskirchen, Ebt. Wien, B. Baden, W-Cpz-NA St. W und Notburga 1755 in PFK zur hl. Margaretha

2.) W-Patrozinien in auslandsdeutschen, alemannisch-fränkischen Kolonisationsgebieten.

A.) Im Osten in früheren österreichisch-ungarischen Gebieten.

a) Heutiges Ungarn.

Bt. Czaná.

1. Aimás.Kamarás, W-PfK

Ebt. Erlau

(Archidioecesis Argiensis)

2. Egerszálók, ADk Erlau in C. Heves, Districtus Agriensis Dk,
W-C Parochia o — 1741, Eccl. ad B.M.V.
de Monte Carmelo

3. Fegyvernek, ADk Hevesensis, Distr. Trans. Tybiscanus Inferior,
W-PfK Parochia existit iam a 1330, restituta 1862

4. Füzesabony, ADk Hevesensis, Distr. Cis, Tybiscanus Superior,
W-C in praedio Tusztaszikszo PFK o = 1736

Ebt. Gran

(Esztergom-Strigoniensis)

5. Kirva, ADk Cathedralis, Distr. Czolnok C. Esztergom,
W-C (Parochia erecta a. 1787)

6. Zámoly, ADk Komárom, Distr. Hédervár C. Győr,

W-C

Bt. Győr=Raab

(Dioecesis Jaurinensis)

7. Miklóspusztá (Irtás), ADk Rabensis, Pf Szany, W-FlK

8. Mosonsszentmiklós, ADk Mosoniensis,

W-C auf dem Friedhof, zur Pf St. Nikolaus, x — 1775

9. Pusztasomorja (Wüst-Sommerling), ADk Mosoniensis, Pf Mosonszentjános (St. Johann), x
= 1769,

W-FlK o = 1864

10. Osló, ADk Rabensis in Comitatu Soproniensi, W-C 1870

11. Osló, ADk Rabensis in Comitatu Soproniensi, W-C 1864

12. Várgesztes, ADk Comaromiensis,

Distr. Tataensis,

W-Cpz-PfK ad S. Nicolaum Ep. et S. Vendel. C. o = 1872, 1900 zur Pf erhoben

Bt. Fünfkirchen

(Dz. Quinque Ecclesiarum Pécs)

13. Apar, ADk Tolnaeensis (Tolna), Distr. Bony, hadensis,

W-C extra pagum Capella in honr. S. Vendelini a. 1903 e sumptibus fidelium structa

14. Bezedék, ADk Cathedralis, Distr. Siklosensis, Comit. Baranya, Pf Lippo x 1836,

W-FlK a. 1893, restauriert 1907

15. Nagy-Arpád,

W-C (?) mit Viehsegnung und Prozession zum Dorfkreuz

16. Paks, Distr. Dunaföldvaransis, Comit. Tolna, W-Cpz-C SS. Rochi, Sebastiani et Vendelini

17. Püspökbagád, ADk Cathedralis, Comit. Baranya,

W-C o = 1865, PfK 1745

Bt. Stuhlweißenburg

(Dz. Albaregalensis)

18. Bálinka, Dk Albaregalensis Superior, W-PfK Curatia erecta 1784

19. Gánt, Dk Csaknurensis in Comitatu Albensi, W-PfK Parochia erecta 1788

20. M6r, Dk Albaregalensis Superior,

W-C ad S. Vendelinum (Parochia ad SS. Trinitatem, 14. Jh., restaur. 1696)

Bt. Veszprem

(Dz. Wesprimiensis)

21. Attala, ADk Simighiensis, Distr. Igalensis (Igal), W-PfK o = 1722

22. Bezeréd, ADk Zaladiensis, Distr. Kapornakensis (Czacsbozsok),

W-C (Pf errichtet 14. Jh., wieder herge- stellt 1788)

23. Bize, ADk Segesdensis, Distr. Marcaliensis, Pf Marcala x = 1722,

W-FIK

24. Dravatamási, ADk Segesdensis, Distr. Csökölyensis (Czököly), Pf Barcs x = 1808, W-C

25. Göllje, ADk Simighiensis, Distr. Igaliensis,

W C auf dem Friedhof, PFK x — 1711

26. Kapóshomok, ADk Simighiensis, Distr. Kaposvarensis (Kaposvar), Pf Taszar x = 1747,
W-FIK

27. Kardosrét, ADk Wesprimensis, Distr. Enyingensis (Enying), Pf Nagyesztergar, FIK

28. Kisganna, ADk et Distr. Papaensis (Papa), Pf Nagyganna x = 1770,

W-FIK

29. Nágocs, ADk Simighiensis, Distr. Karadensis (Karad), (PFK o — 1783 ad S. Georg), W-C

30. Pustaszemes, ADk Simighiensis, Distr. Sagvarensis (Sagvar), Pf Köroshegy o = 1759, W-
FIK

31. Somogyicsó, ADk Segesdensis, Distr. Csurgoesinsis (Csurgo), Pf Iharos, neu errichtet
1777,

W-FIK

32. Somogyhárság, ADk Segesdensis, Distr. Csökölyensis (Csököly),

W-PfK o = 1781

33. Sümigisehi, ADk Papaensis, Distr. Sümegensis, W-C

34. Szentjakabfa, ADk Wesprim, Distr. Monosto- rapati, Pf Balatoncsicso,

W-Wlf

35. Szöczénypuszt, ADk Segesdensis, Distr. Mar- eali, Pf Somogysamson,

W-FIK

36. Szomajom, ADk Simighiensis, Distr. Kaposvar, W-PfK x = 1914

37. Túskevár, ADk Papaensis, Distr. Devecser, W-Cpz-C in honorem SS. Vendelini et Isidori

38. Túrje, ADk Zaladiensis (Zalaszants), Distr. Zalaszentgrot,
W-C

39. Wendelhegy, Landgut bei Tapolla

40. Zselickisfaltid, ADk Simighiensis, Distr. Kaposvar, Pf Kaposszentbenedek,
W-FlK

Bt. Waitzen
(Dz. Vaciensis)

41. Tatirszentgyörgy, ADk Kiskunsagensis (Kees. kemét),
W-PfK o = 1858

b) Tschechoslowakei.

Im eigentlichen Böhmen-Mähren.

1. Braunau, zum Ebt. Breslau gehörig, im früheren österreichischen Schlesien.
W-C

2. Prezow, Dz Olmütz, Dk Prezow,
W-C in domo Sororum St. Dominici

3. Pürstein, Dk Kaaden, Dz Leitmeritz,
W-PfK o = 1797 „Ecclesia S. Vendelini Abbatis”

4. Trêbêtice, Dk Kromériz, Dz Olmütz (bei Holeschau, Trebetitz, früher Strêbêtitz), W-PfK 1887 errichtet, bereits 1783 W-C. W-HA mit A-
blatt 1792 von Joh. Sêdne aus Holeschau: W als Hirt in adeliger Tracht des 16.—17. Jhs. mit

Schalmei. W-B-stock im Felde: S. W als Hirt, Prozessionsstation an den Bittagen.
W-F am 21. 10. Hauptfeier am Sonntag nach dem 21. 10.

Slowakei

Bt. Neusohl
(Dz. Banska Bystrica)

5. Bojnice, Dk Bojnice, ADk Nitra,
W-C x = 1774 auf dem Kalvarienberg

6. Novi Lehota (Neu-Häu), Dk Kriz pri Hrone, ADk Tekoviensis,
W-C x = 1847, Sprache deutsch
Bt. Nitra.

7. Mali Lehota, Dk Rudno, Pf Podhradie pri Prievidzi,
W-FIK für die kath. Gemeinde

8. Unichova Lehota, Dk u. ADk Trencin, Pf Soblahov,
W-C auf dem Berg Chrib

9. Velké Bierovie, Dk Trencin, Pf Turna, W-FIK vor 1800

10. Zuback, Dk Puchow n. Vihom, ADk Trencin, W-PfK x = 1788
Apostol. Administratur Tyrnau-Trnava.

11. Bursky Sviity Jur, Dk Mor sv. Jany Comit. Preßburg (Bratislava),
W-Cpz-C St. Urban, Joh. Nep. u. W

12. Bytrica bei Preßburg, Dk Stupava,
W-Cpz-C S. Vendelini, Cosmic et Damiani, Joh. B.

13. Devinska Nova Ves., Dk Stupna, Comit. Preßb. W-Cpz-C S. Markus, Florian, Vendel,
Joh. Nep.

14. Dolny Jatov, Dk Urmin, Comit. Nitra, W-PfK o = 1761

15. Ekec, Dk Komarno, Comit. Preßburg,
W-PfK o = 1790

16. Falkas Dvorany, Dk Preserany, Pf Ludanice,
Comit. Nitra, W-C

17. Gugh, Dk Nove Zamky, Pf Slovensky Meder, Comit. Nitra,
W-C auf einem Landgut

18. Hochstetno, Dk Stupava, Comit. Preßburg, W-Cpz-C St. Rochus, Vendelin

19. Horné Oresany, Dk Smolenice, Comit. Preßb., W-Cpz-C Schmerzensmutter, S. Rochus u.
W

20. Horny Lapasov, Dk Sastin, Pf Horné Rado- sovce. Comit. Preßburg, W-FIK

21. Kesegfalva (Belicna), Dk Komarno, Comit. Preßburg,
W-PfK x = 1763

22. Lib, Dk Stupava, Comit. Preßburg, W-C (PfK o = 1682)

23. Lozorno, Dk Stupava, Comit. Preßburg,
W-C

24. Nina, Dk u. Pf Parkin, Comit. Nitra, W-FIK

25. Perneck, Dk Malacky, Comit. Preßburg, W-C

26. Smolenice, Dk Smolenice, Comit. Preßburg, W-Cpz-C Christi Himmelfahrt, S. W und Rochus

27. Stupava, Dk Stupava, Comit. Preßburg, W-Cpz-C in den Weinbergen: S. Urbani, S. Crucis et Vendelini

28. Velké Senkvice, Dk Modra, Comit. Preßburg, W-C

c) Jugoslavien.

In den von Oesterreich-Ungarn losgelösten Teilen mit deutschen Ansiedlern vereinzelt W-Pz in neuerer Zeit, besonders in Bosnien wird S. W verehrt.

1. Calma, Dk Kukujevci, ADk Brod, Distr. Mitrovica,

W-PfK x = 1828, aber erst 1869 von Kokujevci gelöst, die j. W-K o 1850, deutsche Ansiedler, sprechen deutsch u. kroatisch

2. Fehértemplom-Béla Crlsiz,

W-C

3. Gronja, Dk Stubica, Dioec. Zagrebiensis (Agram, Zagreb),

W-C in der Filiale Pistra Donja, Parochia Bistra

4. Jagodnjak, Dk Darda, administratio apostolica Baraniae et Slavoniae septentrionalis, Pf Ceminac,

W-FlK x — 1902, Sprache deutsch

5. Ianovo, Banater Apostol. Administratur, unter dem Ebf von Belgrad (1923),

W-PfK o — 1889

6. Jarmina, Dk u. Distr. Vinkovci, ADk Brod, W-PfK x — 1846, die alte PfK bereits 1332, wiederhergestellt 1805, anscheinend schon um diese Zeit eine W-C, Sprache deutsch, ungarisch und kroatisch

7. Zemun-Novigrad, Dk Zemun, ADk Brod, W-PfK o 1888. Sprache deutsch

d) Rumänien

Bt. Temesvar

(Rumänisches Banat) Timisvare-Temesvar

1. Bessenova Noua — Neu-Beschenowa — Uj Bessenjö (ungarisch). ADk Timis, Superior, ADk Vingaensis im Cottu Tinis Torontal, W-PfK o = 1749 (0 = x 1334) durch die Türken zerstört, 1749 wieder aufgebaut. PfK zu Ehren des h. W, Cptr sind Rochus und Sebastian. Konsekr. wurde die K 1751. „Benedictio Ecclesiae habita est die 10. Octobris. Dies autem 20 mus eiusdem mensis festus S. Vendelino constitutus est, in quo Patrozinium Ecclesiae quotannis celebraretur (Historia Domus) W-F feierlich begangen (auch Wlfs-tage). Aus den Nachbargemeinden kommen die frommen Wlfr, um den großen Patron des deutschen Volkes zu verehren. — Man opfert Wachs- gestalten und Haustiere. — Die Herkunft der Ansiedler datiert aus dem Trierer Land, in Anbetracht dessen wurde die vom Kaiser und König Maria Theresia erbaute Kirche St. W geweiht. So blieb auch das eingewanderte, vielgeprüfte Schwabenvolk mit dem heimatlichen S. Wendelin in der neuen Heimat eng verbunden. Das Bild des Hauptaltars zeigt uns S. W auf der Hut- weide.“ Nachdem im Weltkrieg die Glocken eingeschmolzen, wurde auch die neue größte Glocke, 286 kg, dem h. W geweiht

2. Bethlenhaza, Bethausen, Lugosch (Lugos), in Cottu Severin, W-PfK (Oratium) o = 19111718). Die Gemeinde wurde 1883—4 gegründet von Auswanderern aus Zichydorf (jugoslav. Banat), Nitzkydorf (rumän. Banat), Rudolfgnad und

Kubeckhausen (ungar. Banat), die ein kleines Bethaus mit Schule zusammen erbauten. Sie wählten S. W als Kirchen, und Ortspatron und stellten ein W-B über den A, in dessen A-Stein sich Reliquien des HI. befinden.

W-F 20. Okt., ist zugleich Gemeindefeiertag, der streng gehalten wird. An diesem Tag Viehsegnung am Brunnen, Salzweihe. Auk 2. Juli, Maria Heimsuchung, seit der Ansiedlung Volksfest zu Ehren des h. W. mit W-Feier nach der h. Messe.

W-Bilder und Statuen sehr häufig in den Wohnungen angebracht, man zündet kleine Lichter vor ihnen an.

W-Gl

3. Bogarosch,

W-O-Ptr.

W-F bald nach der Gründung der Gemeinde, 1772, als Votiv-Gemeindefest erklärt (auch Sebastian, Florian, Donat, Rochus und Rosalie). Wer an diesem Tag zu arbeiten wagte, mußte der K 5 Pfund Wachs zahlen und sich noch obendrein einer Gemeindestrafe unterwerfen. Die Gelübde-Urk. wurde von 199 Bauern, die in der Gemeinde-„Session“ besaßen, unterfertigt und durch die ersten Gemeindevorsteher von Bogarosch beglaubigt. Im August 1780 wurde der einzige bekannt gewordene Sünder gegen dieses Gelübde mit Stockstreichen bestraft. Später nach Beschluß der Bruderschaft nur während des Gottesdienstes bei den Gemeindefeiertagen Arbeitsruhe

4. Gizela = Giseladorf — Gizellafalva, Cottu Tinis Torontal,

W-PfK 1912

5. Imbolea-Hatzfeld, Zsombolya, ADk Imbolea, ADk Czanád,

W-PfK, O = bereits 1333, später zerstört, 1766 wieder aufgebaut

W-A mit W-B 1777. W-B war schon früh am Dorfeingang aufgestellt

6. Lindenfeld, Dk Pfr. Caransebes.

W-FIK, am 10. Jänner 1858 geweiht (Historia Domus Caransebes 17). Die Lindenfelder sind deutsche Böhmen aus Wolfwisc (1828), anfangs 36 evangelische Familien, denen 1833 17

katholische folgten.

W-F wird mit Oktav gefeiert.

W-Wlfr kommen aus Weidenthal u. Wolfsberg.

W-A mit W-B als Hirt in einer Gebirgslandschaft. Urheber unbekannt. W-Pf-Siegel mit knieendem W

7. Livada, Fakert (Baumgarten), ADk Arad, Komit. Arad,

W-PfK o = 1886

W-O-Ptr seit 1846 mit dem Bestand der Gemeinde. Die 30 Glogowatzer Ansiedlerfamilien brachten W aus ihrer Heimat mit. Es wurde ein Notkirchlein gebaut mit

W-AB (2½ m), Oeldruck, Meister unbek. W-F 20. Okt. mit Oktav.

W-Wlf am W-F

8. Nagy, St. Miklos, Dk Czanad, W-C

9. Ofsenita (Karatsonyfalva), Offsenicza, ADk Ciacova in Cottu Tinis Torontal, W-PfK x = 1807

10. Percosova, Berheszfalu, VADk Detaensis in Cottu Tinis Torontal, W-PfK x = 1887

11. Temes-Hidegkut, Dk Czanad, W-C

12. Uipecs, Dk Imbolea,

W-Cpz-C St. Rochus, Sebastian, Johannes v. Nep., Franz Xav., Vendel und die hl. Rosalie o = 1739

13. Wiwar, Uivar (Ujavar), ADk Imbolea,

W-PfK 1826 21. Okt. 1904 wurde die neue W-PfK eingeweiht.

W-St am HA, eine schöne Schnitzarbeit aus Tirol.

W-B. ein altes in der Sakristei, dürfte das HA=B in der alten K gewesen sein

e) Polen

1. Bialogora, Ebt Lemberg, Dk Grodek,

2. 3. Rudzica, Dk Bielski,

W-PfK o = 1807 W-C „Kaplice Sw. Wendelina”, in dem

2. Pfarrwald, Pf Riegersbach, Gebiet von Kattowitz W-C

B.) Im Westen.

a) Vereinigte Staaten von Nordamerika.

1. Armstrong, Dz Indianapolis, Staat Indiana, W-PfK.

2. Cleveland, Dz Green Bay, St. Wisconsin, W-PfK.

3. Columbus, Rd. SW., Dz Cleveland, St. Ohio, W-PfK.

4. Custerave, Mt. Oliver, Station, Dz Pittsburg, St. Pennsylvania,
W-PfK.

5. Fenelton, Dz Pittsburg,
W-PfK.

6. Fostoria Wood St., Dz Toledo, St. Ohio, W-PfK o = 1843 von Einwanderern aus der Trierer
Gegend, die sich in die Wald- einsamkeit von Sencia County ansiedelten. W-RIq 1925

7. St. Henry, R 1, Dz Cincinnati, St. Ohio, W-PfK.

8. Stearns-Luxemburg, St. Minnesota,

W-PfK o 1860 von Pfarrkindern aus dem Trierer Gebiet und von Luxemburg. W-RIq 1912

9. Sandal, Marion County, St. Illinois,

W-K.

W-Rlq (1899)

Es tragen ferner die Namen des hl. Wendelin folgende Orte in U.S.A.:

Wendelin, Clay Countra, Illinois, Dz. Belleville. St. Wendel, Posey Co Indiana, Dz.

Indianapolis. St. Wendelin, Mercer Co. Ohio, Diöz. Cincinnati

Andere Orte:

Wendell, Sullivan Co. New Hampshire. Wendell, Franklin Co. Massachusetts. Wendelville, Niagara Co. New York. Wendel, Westmoreland Co. Pennsylvania. Wendell, Wake Co. North Carolina. Wendell, Warren Co. Georgia.

St. Wendells, Posey Co. Indiana (N. B. nicht zu verwechseln mit dem angeführten [S. 428]

St. Wendel, das etwa 3 km nördlicher liegt). St. Wendel, Manitowoc Co. Wisconsin. St.

Wendell, Sicarns Co. Minnesota.

Wendell, Jeff Davis Co. Texas.

Wendell, Butler Co. Kansas.

Wendell, Edwards Co. Kansas.

Wendells, Rio Blanco Co. Colorado.

Wendell, Lincoln Idaho.

Wendel, Pfarre Grafton, Taylor Co., Diözese Wheeling, West Virginia.

Auch im übrigen W-Kultraume stoßen wir auf Orte, meist Weiler, Gehöfte und Fluren, die den Namen des hl. Wendelin tragen. Oft hat ein W-Heiligtum die Namengebung veranlaßt, so St. Wendelin bei Nußbach (Bt. Freiburg), Wanzenau (Wendelinsau), St. Wendellsheim, Wendlingstal bei Katzental (Bt. Straßburg), St. Wendel (Kt Luzern, Amt Sursee), St. Wendelin (Kt Freiburg), St. Wendelin (Kt Wallis) Dk Brieg. Gemeinde Naters Wendel, „Ein Hof in der Pfarrei und S Zürischen Landvogtey Wädenschweil, St. Wendel bei Münzesheim OA Bretten Baden

Wahrscheinlich hängt auch Wendelskirchen (Bt. Regensburg) 2 Wendelins im Illergau (Bt. Augsburg) mit einem früheren W-Heiligtum zusammen.

Keinen unmittelbaren Zusammenhang mit unserem Heiligen weisen folgende Orte auf:
Stieringen-Wendel (Lothr.), nach dem französischen Großindustriellen De Wendel benannt.
ferner Wendelins-Dorf (Vendelincourt), Gemeinde und Adelsgeschlecht Kt. Bern), nach dem
Flüßli „Vendlen“ so benannt

Keinen Zusammenhang mit St. Wendelin nachweisbar:
Wendelnesheim (1072) in der Nähe von Ravengirsbach
Wendlinrot, eine Wüstung bei Obergeisa, Kr. Dernbach
Wandelincort (1022) bei Deflinge unweit Audenarde, Ostflandern
Wendelheim, Pfarrdorf im O/A Rottenburg und in Rheinhessen, Kr. Alzey.
Wendelsdorf bei Gadebusch.
Wendelshöfen in Oberfranken, B/A Bayreuth Wendelsdorf b. Loitzenkirchen
Noswendel, Dorf b. Wadern (Trier)

b) Andere Erdteile.

In China.

Iho, Kr. Tenghsien, Apost. Vikariat Jenschofu, Südshantung.
W-K. Eine prächtige romanische Stationskirche, erb. von P. Maas Heinrich, eingeweiht 20.
10. 32. Ein Geschenk der .Missionschüler vom Missionshaus St.Wendel

In Südafrika.

St. Wendel, Missionsstation mit Kirchlein in Apost. Vik. Mariannahill, Natal.

Auch in der Südsee auf Neu -Guinea wird

St. Wendelin verehrt

So ist bereits St. Wendelin in allen Erdteilen bekannt und verehrt.

Nachtrag.

Ordorf, Dk Kyllburg. Bt Trier.

W-Flk mit

W-Rel 1924

Steinhausen, Kt Zug. Bt Basel.

W-Cpz-A * 1699, am 10. Nov. durch Weihbischof Geist von Konstanz geweiht

Jetzt auf dem St. Josef-A ein

W-St

Gföhl, Bt St. Pölten. Niederösterreich.

W-Cpz-A St. Rosalia, eine Votiv-C der Pestzeit 1679-81, 1702 und 1875 erneuert. Der Altar ist den hll. Pestzufluchten geweiht, der hlst. Dreifaltigkeit, St. Rosalia, Sebastian, Rochus, Gottesmutter, Johannes Bapt., Josef und Wendelin